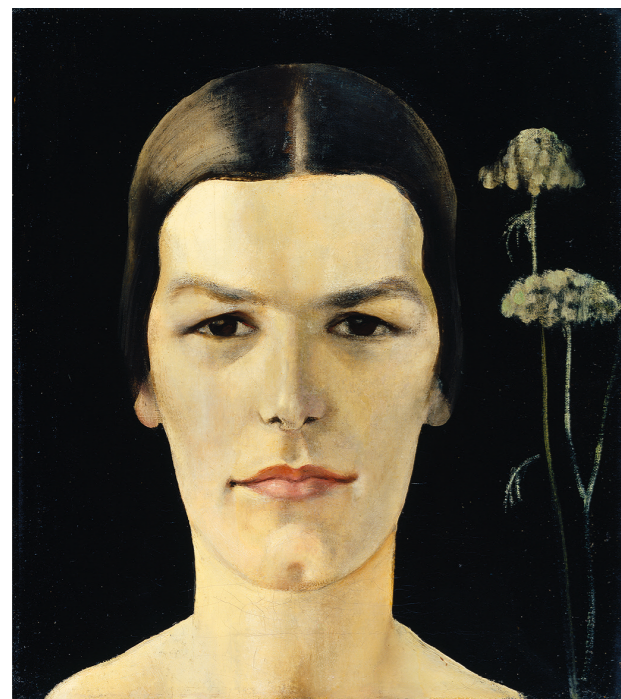


UMBRUCH

Die aktuelle Krise, in die unsere Gesellschaft global gestürzt wurde, verdeutlicht stärker denn je, wie schnell uns radikale Umbrüche, Brüche mit gewohnten Werten und Normen, erschüttern können. Insofern hat die Ausstellung UMBRUCH durch die Corona-Krise noch einmal eine ganz neue Aktualität erfahren.



UMBRUCH ist die erste Ausstellung, die der neue Direktor der Kunsthalle Mannheim Johan Holten an seiner neuen Wirkungsstätte kuratiert. Mit ihr möchte er den Blick des Publikums von der neuen Architektur auf seine Vision eines inhaltlichen Umbruchs des Museums richten. Ungewöhnlich ist dabei nicht nur das Konzept, sondern auch die Ausstellungsarchitektur: Ein Baugerüst zieht sich durch alle drei Bereiche der Ausstellung mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten.

NEUE SACHLICHKEIT IST (AUCH) WEIBLICH

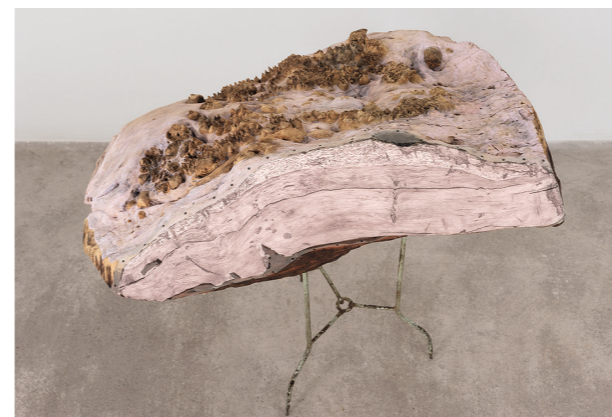
Das erste Kapitel der Ausstellung zeigt – rund 100 Jahre nach der legendären Mannheimer Ausstellung „Neue Sachlichkeit“ – drei weibliche Positionen dieser Stilrichtung. So werden die Selbstporträts der Heidelbergerin **Hanna Nagel** (1907–1975) zusammen mit einer Vielzahl ihrer selten gezeigten graphischen Werke ausgestellt. Ergänzt werden sie durch Werke der Berliner Künstlerin **Jeanne Mammen** (1890–1976), die unangepasste Außenseiterexistenzen der 1920er-Jahre in ihren Arbeiten festhielt. Dazu gesellen sich die Bilder der Hamburgerin **Anita Réé** (1885–1933), die mit ihren eindringlichen Porträts zu den bedeutenden künstlerischen Positionen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gezählt werden muss.

KONVENTIONEN AUF DEN KOPF STELLEN

Gesellschaftliche Konventionen nimmt das zweite Kapitel der Ausstellung in den Blick. Präsentiert wird ein Film des französischen Künstlers **Clément Cogitore**: Zu den Klängen der Barock-Oper „Les Indes Galantes“ tanzen Street-Dancer verschiedener sozialer und ethnischer Herkunft auf der Bühne der Pariser Oper. In „The Republic of T.M.“ verarbeitet der dänisch-irakische



Filmemacher **Masar Sohail** seine migrationsgeprägte Biografie. Auch die Künstlerin **Alexandra Pirici** nimmt das Thema der Umbrüche auf, die sie in ihrer Arbeit „Re-Collection“ mit zehn Performer*innen visualisiert. Die Performer*innen tragen Mund-Nasen-Masken, sodass Piricis Arbeit verdeutlicht, wie die aktuelle Corona-Pandemie bis in die Kunst vordringt.



JUNGE BILDHAUERINNEN AUS ALLER WELT

In einem dritten Ausstellungskapitel bringt Johan Holten drei jüngere bildhauerische Positionen zusammen, deren eigens für die Kunsthalle Mannheim geschaffenen Werke für die berühmte Skulpturensammlung des Museums angekauft werden sollen: Die deutsch-türkische Künstlerin **Nevin Aladağ** schafft eigens für die Kunsthalle ein Instrument, das man nicht nur sehen, sondern – im Rahmen drei begleitender Konzerte – auch hören kann. Eine weitere skulpturale Installation stammt von **Kaari Upson**, die ihr Leben in einem Vorort von Los Angeles zum Ausgangspunkt ihrer künstlerischen Arbeit werden lässt. Die in Peking lebende und arbeitende Künstlerin **Hu Xiaoyuan** wird diese beiden Positionen mit mehrteiligen Skulpturen komplementieren.

PROGRAMM

PROGRAMMPLUS*

BAR DER GEGENWART

Gespräche mit Künstler*innen der Ausstellung UMBRUCH
MI, 01.07.20, 19.30 Uhr

KONZERTE

in **Nevin Aladağs** „Resonanz Raum“
SO, 19.07.20, 15.30–17.00 Uhr
mit dem Haz'art Trio
SO, 27.09.20, 15.30–17.00 Uhr
mit YeY!
MI, 07.10.20, 19.30–20.00 Uhr
mit der Orientalischen Musikakademie Mannheim

SYMPOSIUM

Das Museum der Zukunft – Kunstmuseen im Kontext urbaner Diversität (ggf. digital)

RE-COLLECTION

fortlaufende performative Aktion von Alexandra Pirici
FR, 17.07.20,
SA, 18.07.20 und SO, 19.07.20
jeweils 13.00–17.00 Uhr

*Alle Termine unter Vorbehalt.
Aktuelles immer auf www.kuma.art

FÜHRUNGEN

Kunstgespräch für Neugierige, Kunstgespräch für Ausgeschlafene, Überblicksführung durch die Sonderausstellung, Kuratorenführungen und Direktorenführung

Aufgrund der aktuellen Situation kann das Begleitprogramm zur Ausstellung nicht wie ursprünglich geplant stattfinden. Wann und in welchem Rahmen Veranstaltungen und Führungen durchgeführt werden können, müssen wir auf Basis der behördlichen Vorgaben kurzfristig entscheiden. Wir bitten Sie daher, sich auf unserer Webseite über aktuelle Termine auf dem Laufenden zu halten.

TERMINE UND SPECIALS UNTER: WWW.KUMA.ART



CHECK DIE APP!

Der multimediale Begleiter durch die Kunsthalle mit Führungen und Informationen zu Ausstellungen, Werken und Veranstaltungen.



IMMER UP TO DATE

Abonnieren Sie jetzt unseren Newsletter für alle aktuellen Informationen rund um die Kunsthalle Mannheim.

PERFEKT

VORBEREITET

Informieren Sie sich schon vorab in unserem Scrolltelling über die Ausstellung.



Anfang September 2020 erscheint ein Katalog zur Ausstellung mit Beiträgen von Johan Holten, Inge Herold, Jennifer Meiser, Eva-Maria Schütz und Dörte Dennemann im Distanz Verlag.

KONTAKT/CONTACT

Kunsthalle Mannheim, Friedrichsplatz 4, 68165 Mannheim
Tel +49 621 293 6423, Fax +49 621 293 6412
kunsthalle@mannheim.de, www.kuma.art

ÖFFNUNGSZEITEN/OPENING HOURS

Di – So und Feiertage 10 – 18 Uhr,
1. Mi im Monat 10 – 22 Uhr, Mo geschlossen
Tue – Sun and public holidays 10am – 6pm,
1st Wed of the month 10 am – 10 pm, Mon closed

EINTRITTSPREISE/ADMISSION

Regulär/Regular	12 €
Ermäßigt/Reduced	10 €
Abendkarte/Evening ticket	8 €
Familienkarte/Family ticket	20 €
Jahreskarte/Annual pass	30 €
Öffentliche Führungen/Public tours (60 Min.)	6 €
Kinder & Jugendliche u. 18 J./Children u. 18	Eintritt frei/free

MVV Kunstabend: Eintritt frei/Free admission

1. Mittwoch im Monat, 18 – 22 Uhr/Between 6 pm
and 10 pm on the first Wednesday of every month



MUSEUMSRESTAURANT: LUXX

+49 621 170 25511

hallo@luxx-mannheim.de

www.luxx-mannheim.de

MUSEUMSSHOP

+49 621 432 92670

shop.km@museumswelt.eu



Gefördert durch



Sponsor performatives
Programm



We create chemistry



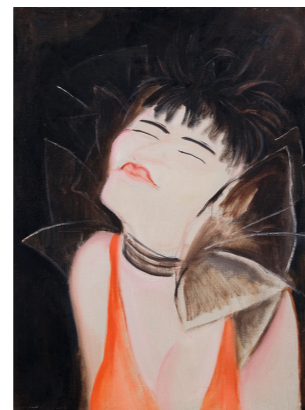
Medienpartner



MANNHEIM



UPHEAVAL



The current crisis into which our society has been plunged globally makes it clearer than ever how quickly radical upheavals, breaks with familiar values and norms, can shake us. In this respect, the exhibition UPHEAVAL has been given a whole new relevance by the Corona

crisis. UPHEAVAL is the first exhibition curated by the Kunsthalle Mannheim's new director, Johan Holten, at his new venue. With the show, Holten would like to redirect the gaze of the public from the new architecture to his vision of a thematic restructuring. Not only the concept is extraordinary, but also the new exhibition architecture: a scaffolding traversing all three sections of the show.

NEW OBJECTIVITY IS (ALSO) FEMALE

Around 100 years after the legendary exhibition "New Objectivity" in Mannheim, the first section of the show features three female positions of this style. Self-portraits by the Heidelberg artist **Hanna Nagel** (1907–1975) are presented along with numerous graphic works that have been rarely shown. They are complemented by works of the Berlin artist **Jeanne Mammen** (1890–1976), who portrayed non conformist outsiders of the 1920s, and pictures by the

BILDNACHWEISE: Cover: Clément Cogitore, Les Indes Galantes, 2017, Courtesy of the artist, Eva Hober Gallery (FR) and Reinhard Hauff Gallery (DE) © VG Bild-Kunst, Bonn 2020. Vorderseite: Anita Réé:

Bildnis Hildegard Heise, 1927, Hamburger Kunsthalle, Geschenk von Jürgen Hinrichsen, Argentinien, 1995 © Foto: Elke Walford. Hu Xiaoyuan: Grass Thorn I, 2016. © Hu Xiaoyuan, Masar Sohail: The

Hamburg artist **Anita Réé** (1885–1933), whose powerful portraits make her one of the most significant artistic positions of the first half of the 20th century.

TURNING CONVENTIONS UPSIDE DOWN

The second section of the exhibition focuses on social conventions, showing, a film by the French artist **Clément Cogitore**: Accompanied by sounds from the Baroque opera "Les Indes Galantes," street dancers of different social and ethnic backgrounds dance on the stage of the Paris Opera. In "The Republic of T.M.," the Danish-Iraqi filmmaker **Masar Sohail** deals with his own biography shaped by migration. **Alexandra Pirici** also addresses the theme of upheavals in our present time, which she visualizes with ten dancers, in her work "Re-Collection." The performers wear mouth-and-nose masks, so Pirici's work illustrates how the corona pandemic is penetrating art.

YOUNG FEMALE SCULPTORS FROM AROUND THE WORLD

In a third exhibition chapter, Johan Holten brings together three younger sculptural positions whose works created especially for the Kunsthalle Mannheim, should be purchased for the museum's famous sculpture collection: The German-Turkish artist **Nevin Aladağ** created an instrument that cannot only be viewed but also heard – in the frame of three accompanying concerts. A further sculptural installation is by **Kaari Upson**, who makes her life in a suburb of Los Angeles the starting point of her piece. The artist **Hu Xiaoyuan**, who lives and works in Beijing, complements these two positions with her multipart sculptures.

Republic of T.M., 2016. © Masar Sohail. Diese Seite: Jeanne Mammen: Valeska Gert, 1928/1929. Erworben aus Mitteln der Stiftung DKLB, Berlin, 1977. Berlinische

Galerie – Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur. VG Bild-Kunst, Bonn 2020 © Foto: Kai-Annett Becker/Berlinische Galerie

KUNSTHALLE
MANNHEIM

WWW.KUMA.ART
#UMBRUCH

UM BRUCH

17.07–18.10.20

